

AUCEN Netzwerk-Kompass

zum gemeinsamen Verständnis der Netzwerkarbeit des Vereins AUCEN

AUCEN ist ein Verein, mit dem Ziel Personalentwicklung und Weiterbildung an den Universitäten zu fördern und sich zu vernetzen. Die rechtlichen Rahmenbedingungen für das Wirken des Vereins sind in den Vereinsstatuten, beschlossen am 13.05.2019, festgelegt.

Der vorliegende Netzwerk-Kompass (beschlossen in der Delegiertenversammlung am 30.11.2021) ergänzt die AUCEN-Vereinsstatuten und regelt wesentliche organisatorische Abläufe, Sitten und Gepflogenheiten, die über die Statuten hinausgehen. Er erklärt das Zusammenspiel zwischen Verein und Netzwerk und dient den Mitgliedern zur Orientierung sowie als Leitbild für die Zusammenarbeit.

1. Rollenverständnis innerhalb des Netzwerks

Der Verein AUCEN, vertreten durch den Vorstand und die Geschäftsstelle, ermöglicht und unterstützt die Netzwerkarbeit. Der Verein definiert die Funktionen und Rollen innerhalb der Netzwerktätigkeit. Das Netzwerk besteht neben den Delegierten auch aus Teilnehmer_innen der Universitäten sowie Gästen.

Mitglieder des Vereins AUCEN

Ordentliche Mitglieder des Vereins AUCEN sind öffentliche Universitäten, die gemäß § 7(7) der AUCEN-Statuten maximal zwei Delegierte als Vertreter_innen nominieren. Je eine_n für universitäre Weiterbildung und eine_n für Personalentwicklung. Diese Delegierten üben die Rechte der Mitglieder aus. Sofern nur eine Person für beide Bereiche als Delegierte entsandt wird, übt diese das Mitgliedsrecht als Einzelperson voll aus, sodass sie über zwei Stimmen in der Delegiertenversammlung verfügt.

Ordentliche Mitglieder sind gebeten, Änderungen im Status an der dienstgebenden Universität (z.B.: Ausscheiden als Mitarbeiter_in) ihrer Verein-Funktionsträger_innen (Delegierte_r, Mitglied im Vorstand, Rechnungsprüfer_in) der Geschäftsstelle so bald wie möglich bekannt zu geben und ggf. gleichzeitig eine Neunominierung vorzunehmen. Hilfreich ist es, wenn die betreffende Person schon vorab die Geschäftsstelle darüber informiert.

Delegierte

Delegierte werden von den Mitgliedern nominiert. Dies geschieht durch Übermittlung des dafür vorgesehenen Formulars an die Geschäftsstelle. Delegierte üben das Recht für die Mitglieder aus, das gilt insbesondere in der Delegiertenversammlung gem. § 9 der Statuten.

Darüber hinaus haben Delegierte das Recht, Informationen und Einladungen zu einem AUCEN Meeting oder einem Follow up zu einem Meeting innerhalb der eigenen Universität entsprechend zu verbreiten. Dabei sind sie angehalten, auf die gepflegte Vertraulichkeit hinzuweisen.

Teilnehmer_innen von AUCEN Meetings

Teilnehmer_innen sind (a) Delegierte und (b) Mitarbeiter_innen einer Universität aus den Bereichen Personalentwicklung/Weiterbildung oder ähnlichen Fachbereichen, die von der_dem jeweiligen Delegierten zu einem AUCEN Meeting oder einem Follow up eingeladen wurden. Sie sind auch zur Teilnahme an der Delegiertenversammlung berechtigt, haben dort aber kein Stimmrecht.

Teilnehmer_innen sind eingeladen, bei der Gestaltung des Meetings aktiv mitzuwirken, durch fachlichen Input, Anregungen für Themenstellungen für nächste Meetings o.ä. Sämtliche Teilnehmer_innen sind zur Vertraulichkeit verpflichtet.

Gäste an AUCEN Meetings

Gäste sind Personen, die von der Geschäftsstelle zu einem Meeting oder einem Follow Up eingeladen wurden, z.B.: externe Vortragende, Angehörige einer Universität aus anderen Bereichen. Diese sind nicht berechtigt, an der Delegiertenversammlung teilzunehmen und haben kein Stimmrecht. Für sie gelten dieselben Vertraulichkeitsansprüche wie für die oben beschriebenen Gruppen, darüber werden sie von der Geschäftsstelle in Kenntnis gesetzt.

Erweiterte Öffentlichkeit

Zur Gruppe der „erweiterten Öffentlichkeit“ zählen ehemalige Meeting-Teilnehmer_innen, Interessierte, Vertreter_innen aus Bildung, Politik und Wirtschaft. Sie können sich via website (<http://www.aucen.ac.at/>) und Newsletter (<http://www.aucen.ac.at/aktuelles/newsletter>) über die Aktivitäten des Netzwerkes informieren (siehe auch Kapitel 2).

Gastgebende Universität

AUCEN veranstaltet zweimal jährlich Meetings, diese werden jeweils von einer Mitgliedsuniversität ausgerichtet.

Diese Universität stellt dabei die Räume, die Bewirtung in den Kaffeepausen sowie die technische Infrastruktur zur Verfügung. Sonstige anfallende Kosten wie z.B. Anreise oder Übernachtung sind von den einzelnen Teilnehmer_innen selbst zu tragen.

Neben der Infrastruktur gestaltet die gastgebende Universität das Meeting auch inhaltlich mit. Dabei wird das detaillierte Programm jeweils gemeinsam mit Vorstand und Geschäftsstelle erarbeitet.

2. Leistungen und Services

Meetings

Das Netzwerk trifft sich üblicherweise zweimal im Jahr auf den AUCEN Meetings, diese dienen dem professionellen Wissens- und Erfahrungsaustausch, der Weiterentwicklung universitärer Personalentwicklungs- und Weiterbildungsarbeit sowie der Vernetzung der Teilnehmer_innen.

Follow ups und (virtuelle) Kleingruppenmeetings

Jede_r Teilnehmer_in kann – in Abstimmung mit der Geschäftsstelle – innerhalb des Netzwerkes ein (virtuelles) Follow up anbieten. Dieses bietet die Möglichkeit, in einer kleineren Gruppe ein Thema vertieft zu bearbeiten / vorzustellen.

Die Einladungen dazu werden von der Geschäftsstelle an die Teilnehmer_innen versandt.

Webauftritt

Der Verein AUCEN betreibt die Website www.aucen.at. Dort stehen neben dem Überblick über die Vereinsaktivitäten auch themenspezifische Informationen und Veranstaltungshinweise zur Verfügung.

Newsletter

Der erweiterten Öffentlichkeit steht durch die Unterzeichnung einer datenschutzrechtlichen Einverständniserklärung der AUCEN-Newsletter zur Verfügung.

Dieser erscheint derzeit zwei Mal jährlich und beinhaltet Hinweise auf Veranstaltungen, Literatur und aktuelle Informationen aus Netzwerk und Verein. Vorschläge für Beiträge für den Newsletter können von allen Teilnehmer_innen an die Geschäftsstelle übermittelt werden.

3. Werthaltungen

Vertraulichkeit

AUCEN-Meetings finden in einem geschützten Rahmen statt und sollen einer gemeinsamen Zusammenarbeit in einem universitären Netzwerk Raum geben. Ein vertrauensvoller Umgang mit geteilten Informationen an den Meetings wird von allen Teilnehmenden vorausgesetzt. Mit Informationen und Unterlagen wird sorgsam umgegangen. Dies gilt auch für Follow ups, die Delegiertenversammlung und sonstige von AUCEN organisierte Veranstaltungen.

Transparenz

Transparenz hinsichtlich der Arbeit und Entscheidungen ist ein zentraler Wert des AUCEN-Netzwerkes. Dies soll durch folgende Maßnahmen besonders gefördert werden.

- Regelmäßige Berichte aus der Arbeit des Vorstandes durch den_die Sprecher_in im Rahmen von AUCEN Meetings
- Berechtigung der Teilnehmer_innen an Meetings zur Teilnahme an der Delegiertenversammlung
- Nachvollziehbare Aufbereitung aller Entscheidungen des Vorstandes bzw. der Delegiertenversammlung für alle Teilnehmer_innen

Engagement und Offenheit

Das Netzwerk lebt von gegenseitigem Austausch und aktiver Mitgestaltung in den Meetings. Die Grundlage dafür bildet eine offene, aktive und gleichberechtigte Teilhabe aller.

Verantwortung

Die Netzwerkarbeit ist ein gemeinsamer Beitrag für die Weiterentwicklung in den universitären Bereichen Weiterbildung und Personalentwicklung. Durch eine wertschätzende Vernetzung und Professionalisierung der einzelnen teilnehmenden Personen sowie ihrer fach einschlägigen Tätigkeiten leistet die Netzwerkarbeit auch einen bedeutenden bildungspolitischen Beitrag.

4. Transparenz in der Informationsbereitstellung und -weitergabe

Alle Einladungen, Informationen und Protokolle – sowohl was den Verein als auch das Netzwerk betrifft – ergehen grundsätzlich an die Delegierten jeder Mitgliedsuniversität. Diese verfügen auch über die Zugangsdaten zum internen Bereich der AUCEN Website. Die Delegierten sind berechtigt, diese Einladungen und Informationen innerhalb ihrer Universität entsprechend weiterzugeben. Protokolle werden den Delegierten und Teilnehmer_innen zur Verfügung gestellt und sind vertrauensvoll zu behandeln.

Gegebenenfalls erstellte Dokumentationen der AUCEN Meetings werden den Teilnehmer_innen des jeweiligen Fachbereichs im Anschluss an ein Meeting von der Geschäftsstelle übermittelt.